

„Ich bin dann mal auf dem Weg“

Unterwegs mit Maria „*von Perle zu Perle*“ zu den 50 Wallfahrtsorten
in Unterfranken auf dem fränkischen Marienweg.



Den Jakobsweg zu gehen wäre schon toll, aber wer kann sich schon für 3-4 Wochen mal die Zeit nehmen, wenn die wenigen Urlaubstage für den Familienurlaub reserviert sind. Warum nicht hier wandern oder pilgern in unserer Region? So entstand die Idee in Tageswanderungen nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln den Marienweg zu gehen.

Der „fränkische Marienweg“ ist ein **887 km** langer beschilderter Wander- und Fahrradweg in Unterfranken. Wenn Sie dem rot-blauen Marienweg Schildchen folgen, kommen Sie dem Geheimnis unserer Region auf die Spur.

Auf der **Route 1** –Strecke 2 von Retzbach nach Karlstadt

Wegstrecke ca. 11 km (Rucksackverpflegung)

„Von der Wallfahrtskirche „*Maria im grünen Tal*“ folgen wir der Markierung in den Ort durch die Oberdorferstraße rechts in die Heckenstraße geradeaus in die Ludwig-Hagenauer- Straße. Die Hauptstraße queren und immer geradeaus bis zur Straße nach Thüngen. Die Staatsstraße queren und auf Weinbergstraße zur Kapelle „*Maria an der Kelter*“.



Die Straße rechts hoch bis zum Wald und links am Waldrand entlang bis Ende des Weges. Auf dem Waldpfad rechts hoch und durch ein Zauntor hinaus in die Weinbergstraße. Oberhalb der Weinberge an einem schönen Bildstock vorbei zur Straße, die nach Stetten führt. Diese überqueren, nach links ca. 50 m. auf der Fahrstraße und dann rechts in die Weinberge. Am Ende der Weinberge ein paar Stufen hoch, durch eine Türe in den Wald. Der Weg verläuft von hier immer durch den Wald bis zur Kreuzigungsgruppe am *Kalvarienberg*. Dann den Weg mit den Kreuzwegstationen hinab in den Ort.

Wir erreichen Karlstadt bei der von-Bodelschwingh-Straße. Über den Stationsweg in die Stadt, dann in die Arnsteiner Straße, an der Ampel links über die Treppen auf die Brücke, welche die Bahnlinie überquert.“

Von Karlstadt können Sie wieder mit der Bahn zurück nach Veitshöchheim (bitte achten Sie darauf, dass der Zug auch in Veitshöchheim hält.)

Viel Spaß beim Wandern/Pilgern wünscht Ihnen

Andrea Huber